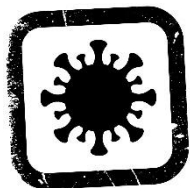


So verhalten wir uns ab 09.11.2020

Merkblatt Schutzkonzept während dem Teilunterbruch der Saison 2020/21

1. Generelle Regeln: Für alle Altersgruppen und Ligen gilt



Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Trainingsbetrieb teilnehmen.



Es gilt eine generelle Maskenpflicht.



Die Hygiene- und Abstandsregeln sind immer einzuhalten, auch in der Garderobe und neben dem Spielfeld.



Bestimmung eines «Corona-Beauftragten» für den Trainingsbetrieb.



Gruppen mit mehr als 5 Personen (inkl. Trainern) müssen über ein Schutzkonzept verfügen.



Verschärfte kantonale Vorschriften haben in jedem Fall Vorrang.



Trainings nur in beständigen Gruppen mit max. 15 Personen (inkl. Trainer). Bei räumlicher Teilung sind mehrere Gruppen möglich.



Zugang zur Halle im Training nur für Spieler und Betreuer.

Ausnahmen von diesen Regeln sind nachfolgend definiert.

2. Für Sportler vor ihrem 16. Geburtstag gilt



Wettkämpfe sind nicht erlaubt.



Für Trainings von Kindern & Jugendlichen vor ihrem 16. Geburtstag in beständigen Gruppen gelten keine Einschränkungen.

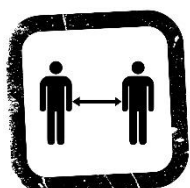
3. Für alle älter als 16 Jahre und ausserhalb der NLA gilt



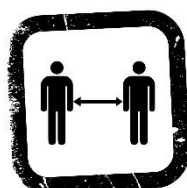
Wettkämpfe sind nicht erlaubt.



Das normale Unihockey-spielen im Training ist nicht erlaubt.



Einzeltrainings oder Techniktrainings **ohne Körperkontakt** sind erlaubt.



Beim Training in Innenräumen muss dabei eine Maske getragen und ein Abstand von mind. 1.5 m eingehalten werden.



Stehen mind. 15m² pro Person zur ausschliesslichen Nutzung zur Verfügung, muss keine Maske getragen werden.

4. Für die NLA der Frauen und Männer



Für NLA-Teams ist der Trainingsbetrieb in beständigen Teams (auch > 15 Personen) erlaubt.



Wettkämpfe mit eigenem Schutzkonzept sind erlaubt inkl. Staff, Medien und TV, aber mit max. 50 Zuschauern.



Bestimmung eines «Corona-Beauftragten» für jeden Anlass (Wettkampf).



Zuschauer sind unter Einhaltung der Schutzmassnahmen zugelassen: Maske, Abstand, Hygiene, <50 Personen.



Strikte Trennung von Athleten und Zuschauern.



Keine Seitenwechsel in der Pause und kein Handshake (Verabschiedung mittels Stockgruss).